



Informationsvorlage

SdBM/005/23

Amt	Stab des Bürgermeisters
Berichterstatter	Hans Jürgen Wessels Dr. Thomas Steinlein

Vorlagen-Datum	09.03.2023
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Umwelt-, Tourismus- und Kulturausschuss	30.03.2023	öffentlich

Betreff: Nationalpark Eggegebirge - Ein Gewinn für die Region?

Sach- und Rechtslage:

Im Koalitionsvertrag haben sich die Regierungsparteien darauf verständigt, einen zweiten Nationalpark in NRW ausweisen zu wollen. Für den Förderverein Nationalpark Senne-Eggegebirge, der sich seit Jahren für die Einrichtung und den Erhalt eines Nationalparks in Ostwestfalen-Lippe einsetzt, geht es nun um die konkrete Ausgestaltung der beschlossenen Ziele.

Die bisherigen Vorstellungen und Pläne von einem Nationalpark Senne und den hinzugenommenen Naturschutzgebieten der nördlichen Egge haben mit Russlands Angriff auf die Ukraine den militärischen Stellenwert des Truppenübungsplatzes Senne für die Briten, für die NATO und die Menschen in der Region verändert. Militärische Belange werden in den kommenden Jahren dem Abzug der Briten aus der Senne entgegenstehen.

Der Förderverein hat deswegen seine Schwerpunktsetzung verschoben, denn die Egge bietet ebenfalls beste Voraussetzungen für einen Nationalpark. Die naturschutzfachliche Eignung dieses Landschaftsraumes, auch im Falle einer Begrenzung auf die landeseigenen Flächen, ist dabei zweifelsfrei gegeben. Der Förderverein verfolgt nunmehr das Ziel, mit der Ausweisung eines Nationalparks in der Egge zu beginnen und diesen mittelfristig um den Truppenübungsplatz Senne zu erweitern, um die heutige Artenvielfalt auf diesen Flächen mindestens zu erhalten, besser noch zu vergrößern.

Die beiden Vorsitzenden des Fördervereins Nationalpark Senne-Eggegebirge Hans Jürgen Wessels, Bürgermeister a. D. und Dr. Thomas Steinlein, Ökosystembiologe und Dozent an der Universität Bielefeld, werden in der Sitzung über einen möglichen Nationalpark im Bereich des Eggegebirges informieren.